



TIERARZTZENTRUM

Dr. Bernd Linke

Alte Mühle • Güstrow

Plauer Chaussee 1 | 18273 Güstrow | Tel: 03 843 / 843 484

BARF = „Bones and Raw Foods“

Die Rohfütterung von Hunden (und Katzen) ist eine natürliche und artgerechte Ernährung, die jedoch aus tierärztlicher Sicht einige nicht unerhebliche Risiken birgt.

1. Die Fehl- und/oder Mangelversorgung an Energie und Nährstoffen v.a. Mineral- und Spurenelemente spielt eine große Rolle und wird häufig bei der Rationsüberprüfung festgestellt.

Zum Beispiel kommt es bei reiner Fleischfütterung zu Kalziumunterversorgung, was zu Knochenentkalkung führt. Wiederum kommt es zur Kalziumübersorgung durch fehlerhaften Mineralfuttereinsatz oder bei zu großer Menge Knochenfütterung. Das führt zur Skelettdeformation und/oder Knochenkot mit Obstipation (Verstopfung). Auch bei der Jodübersorgung bzw. bei einem Jodmangel kommt es zu schwerwiegenden Erkrankungen der Schilddrüse. Und ein weiteres Beispiel ist die Zinkversorgung, denn es treten häufig Haut- und Fellprobleme bei Fehlern in der Versorgung auf.

2. Es besteht ein **erhöhtes Infektionsrisiko** für das Tier (Parasiten, Viren und Bakterien) und die im Haushalt lebenden Menschen.

Wenn Hunde mit Fleisch/Schlachtabfällen von Wiederkäuern (z.B. Rind, Schaf) gefüttert werden, können sie sich mit Parasitenzwischenformen (Finnen) anstecken. Nur durch kochen oder frostet bei -18°C für mind. 24h können diese abgetötet werden.

Es darf kein rohes Schweinefleisch bzw. Wildschweinefleisch wegen der Übertragung von dem sogenannten Aujeszky-Virus gefüttert werden. Diese Infektion ist für ihren Hund tödlich.

Die bakterielle Kontamination von Frischfleisch wie z.B. mit Salmonellen, E.coli oder Campylobacter stellt ein häufiges hygienisches Problem dar. Zwar machen die Erreger seltener den Hund krank, aber als Ausscheider ist der Hund eine Gefahr für den Menschen, v.a. Kinder.

3. Bei einseitiger Ernährung kommt es zu Verdauungsstörungen (Dysbiose, Flatulenz, Durchfall u.ä.).

Die mikrobielle Besiedelung im Darm spielt eine entscheidende Rolle für die Darmgesundheit und Verdauung.

Bei z.B. zu hoher Eiweißzufuhr, durch zu fleischreiche Ernährung, kommt es im Dünndarm zu einer unzureichenden Verdauung und es kommt zu Fehlgärungen mit der Folge von Durchfall und/oder Flatulenz.